



Gesundheitsboard

[Zweite Welle](#)

[Säure-Basen-Gleichgewicht](#)

[Gerson Therapie](#)

[Kelley-/Gonzalez-Therapie](#)

[Krebsauslöser](#)

[Urkost](#)

[Breusskur](#)

[Kräuter & Pflanzenwirkstoffe](#)

Infos: [Amalgam](#) / [Mobilfunk](#) / [Atomkraft](#) / [Tierleid](#) / [Der Stuhl Petri und die Tiere](#)  
Lazarus: [Home](#) / [Lazarus Linkportal](#) Blog: [Krebscafe](#)

[Lazarus](#) > [Heilmethoden & Theorien](#) > [Pool für alternative Behandlungsmethoden](#)  
[Petroleum](#)

Benutzername   Angemeldet bleiben?  
Kennwort

[Registrieren](#) [Blogs](#) [Hilfe](#) [Kalender](#) [Suchen](#) [Heutige Beiträge](#) [Alle Foren als gelesen markieren](#)

**Pool für alternative Behandlungsmethoden** Homöopathie, traditionelle und neuartige Therapieformen



Seite 2 von 3 < 1 2 3 >

[Themen-Optionen](#) [Ansicht](#)

25.03.10, 12:16

#16

**Carmen**

Erfahrener Benutzer



Zitat:

Ich hoffe darauf, meine russische Übersetzung noch zu erhalten

ich auch, liebe Lena.

Registriert seit:  
07.01.2007  
Beiträge: 1.285

-----  
Folgende Ergebnisse über Experimente mit Petroleum wurden in der Zeitschrift der Internationalen Medizinischen Gesellschaft für Blut- und Geschwulstkrankheiten Nr. 5/1964 veröffentlicht.:

Die Nucleinsäuren in der Krebszelle unterscheiden sich von denen in der gesunden Zelle: Sie sind entartet. (Nun kann man sich fragen: Was ist die Ursache für das Entstehen der körperfremden Nucleinsäuren, die in den Zellen entarten und so Krebs entstehen lassen? (Anmerkung Autor). Auf Grund von Forschungen wissen wir, daß diese körperfremden Nucleinsäuren tatsächlich Krebs entstehen lassen und Ihre Zerstörung verhindert Krebs.

Jedes Mittel, das gegen Krebs helfen soll, muß entweder die entarteten Nucleinsäuren schädigen oder den fehlgesteuerten Stoffwechsel der Zelle wieder in Ordnung bringen oder die Funktionen der Hypophyse (Hirnhangdrüse) umwandeln.

Suchen wir nach Substanzen, mit deren Hilfe die Entwicklung von entarteten Nucleinsäuren blockiert oder verhindert werden kann! Man nimmt an, daß das Petroleum vielleicht auch in dieser Richtung verhindernd wirkt.

Nun, die Patienten bekamen nach Einnahme von Petroleum wieder Appetit. Sie setzten Gewicht an. Sie konnten auch schwere Speisen zu sich nehmen und wieder gut vertragen. Die Verdauungstätigkeit normalisierte sich. Die Blutsenkung besserte sich und eine Vermehrung der Erythrocyten (roten Blutkörperchen) setzte ein.

Chemisch gesehen ist Petroleum eine Mischung verschiedener Kohlenwasserstoffe, wobei für das amerikanische Erdöl die Methan-Reihe in Frage kommt, während die europäischen bzw. russischen Erdöle zur Naphte'n-Reihe gehören.

Es kann doch so sein, daß die Kohlenwasserstoffe eine Umstimmung der Zellfunktionen und damit des Stoffwechsels nach sich ziehen.

Das Petroleum muß also bei den Patienten offenbar den gesamten Stoffwechsel günstig anregen und nicht nur auf die Tumore selbst einwirken. Dies kann ich bei mir selbst bestätigen. (Der Autor)

Nach Professor Körbler wäre es ferner möglich, daß über die Kohlenwasserstoffe die Hypophyse und andere Drüsen des menschlichen Körpers zu einer gesteigerten, vielleicht auf anderen Bahnen als bisher verlaufenden Aktivität angeregt werden.

Eine derartige Umstimmung aber kann ohne weiteres ausreichen, um im menschlichen Organismus einen Heilungsprozeß einzuleiten, wenn das Verhalten des Patienten dieser Umstimmung auch sonst helfend zu Seite steht.

Eine Petroleum-Therapie hilft vielleicht ein Rezidiv (Neubildung) zu verhindern und der Bildung von Metastasen vorzubeugen. Selbstverständlich ist, daß wir gleichzeitig den ph-Wert des Blutes normalisieren müssen.

An der Tatsache, daß mit Petroleum-Therapie Besserungen beobachtet wurden, ist nicht mehr zu zweifeln, so schrieb die Zeitschrift für Blut- und Geschwulstkrankheiten in der Ausgabe 12./1966.

<http://www.platinnetz.de/artikel/petroleum-5723>

Liebe Grüße

Carmen



25.03.10, 14:17

#17

**Christina**

Neuer Benutzer

Registriert seit:

09.03.2010

Beiträge: 8

 Petroleum

Hallo zusammen

Nun habt ihr mich mit diesem Petroleum aber auch neugierig gemacht. Obwohl, das Bild der Öllampe werde ich wohl nie verlieren können.

Gibt es hier denn nun jemand, der dieses Produkt zur Zeit regelmässig einnimmt und dabei einen Erfolg hatte?

Denn die Moderatorin Irma bei der Krebsliga scheint von dieser Methode nicht allzuviel zu halten. Siehe:

<http://www.krebsforum.ch/forum/viewtopic.php?t=1297>

Obwohl das muss natürlich noch nichts heissen. Man weiss schliesslich nicht, wie die Krebsliga mit der Pharma verknüpft ist 😊

Ich werd mal weitergooglen.

Gruss  
Christina



06.04.10, 14:31

#18

## Lena

Erfahrener Benutzer



Registriert seit:  
22.05.2009  
Beiträge: 1.118

 Bauchspeicheldrüsenkrebs mit Petroleum-Kur geheilt in Österreich

Liebe Christina,

das Lazarus-Forum hat einen Neuzugang mit Beiträgen zu Selbstheilungen mit und ohne onkologische Therapie. Eine davon war die Petroleum-Kur. Bitte, evtl. unter google suchen, geht schneller als die Suchfunktion hier im Forum, und Kontakt aufnehmen.


Ich habe mir das Petroleum besonders für die Metastasen bereit gestellt. Diese haben sich bei mir im 3. schulmedizinisch völlig unbehandelten Jahr nicht eingestellt. Ich bleibe hartnäckig an der Übersetzung aus dem Russischen, um persönliche Kontakte dazu zu finden. Die stelle ich dann gerne hier rein.

Es geht bei Selbstheilungen und Naturheilmitteln zum Glück nicht darum, wer von etwas was hält oder davon nichts hält, so lange er selbst keine Therapie-Erfahrungen damit hat. Liebe Christina, ich HALTE die eigene Verantwortung für meine Gesundung, stets an den belegten Krebsheilerfolgen orientiert (diese sind sehr zahlreich!) - und es geht mir wieder sehr gut.

Danke Carmen für diesen sehr wichtigen Petroleum-Artikel von 1966. Bei der heutigen Patienten- und Kundenverdummung leider unerlässlich, dass man diese Krebserfolge wieder deutlich benennt.

Gruß Lena



 29.07.10, 13:57

#19

## Carmen

Erfahrener Benutzer



Registriert seit:  
07.01.2007  
Beiträge: 1.285



Das habe ich heute gefunden:

*In einer speziell gereinigten Form, kann Petroleum im menschlichen Körper eingenommen, eine enorme heilende Wirkung bringen. Gereinigtes Petroleum kann jegliche Form von*


*Krebs, im lebendigen Körper neutralisieren.*

<http://www.openpr.de/pdf/437958/Petroleum-Das-Blut-der-Erde.pdf>

Liebe Grüße

Carmen



 29.07.10, 15:20

#20

## Lena

Erfahrener Benutzer



Registriert seit:  
22.05.2009  
Beiträge: 1.118

 Das osteuropäische Krebsmittel der Landbevölkerung

**Zitate:** "Gereinigtes Petroleum kann jegliche Form von Krebs, im lebendigen Körper neutralisieren."

"Gereinigtes Petroleum ist ein Blutstropfen, vergleichbar mit dem Blut des Menschen oder dem Tier, es beinhaltet ebenfalls alles was das Lebewesen braucht um existieren zu können."

Praxis 71  
Alternative Heilkunde  
Hans Reichensdörfer  
Am Ederberg 14  
84574 Taufkirchen (Kreis Mühldorf a. Inn)  
Tel: 08638-884 1817

Fax: 08638-884 1814

[www.praxis71.de](http://www.praxis71.de)

[info@praxis71.de](mailto:info@praxis71.de)

Bis ich die zeitliche Muse (nach der Urlaubszeit und meinem privaten Umbruch) finde, um deine Petroleum-Krebstherapie-Links, liebe Carmen, aus den osteuropäischen Sprachen übersetzen zu lassen (haben sich leider nioch keine Freiwilligen hier gemeldet), verweise ich nochmals auf die auch in diesem Forum benannten Ärzte vor der modernen Schulmedizin, die europaweit noch damit behandeln durften.

Die Dosierungen sind gegeben, ob als Teelöffel, ob im Glas mit trübem Apfelsaft, oder in den Gelatinekapselfn des Ekels wegen.

Meiner lieben Apothekerin will ich gerne sagen, daß wenn diese deutschsprachigen Osteuropäer hier "Trinkkuren" damit machen, und sie danach auch noch wiederkommen, sie sich wohl kaum damit haben verätzen können.

Krebs-Spontanheilungen mit bis zu 3 Wochen Therapiefolgedauer der Körperlichen Entsorgung falscher Gewebe übers Erbrechen sind hier schon dokumentiert. Erstaunlich schnell wirksam auch bei Bauchspeicheldrüsenkrebs.

Bei mir steht die Flasche seit der Zeit nur meinem dritten Auge gut sichtbar bereit (da im Heilkräuterschrank verstaubt), als ich mich gedanklich bei meinem völlig medizinisch unbehandelten Brustkrebs mit möglichen Metastasen auseinandersetzte. Dies ebenso angstfrei wie vor der Diagnose, dem Krebs selbst oder gar dem gereinigten Petroleum.

Vielleicht melden sich hier doch noch Forenmitglieder nicht nur per PN, um hier ihre Erfahrungen damit mit den daran Interessierten offen zu teilen.

Welche Petroleum-Einnahme-Erfahrungen uns Hans Reichendörfer mitteilen kann, werden wir ihn wohl selbst dazu befragen dürfen.

Befürwortender Gruß  
Lena



29.07.10, 15:26

#21

**Carmen**

Erfahrener Benutzer



Registriert seit:  
07.01.2007  
Beiträge: 1.285



Aus einem Buch aus dem Jahre 1821, Seite 312 - 313

.....innerlich aber gibt man viermal täglich 3 bis 4 Tropfen davon.

<http://books.google.at/books?id=W08...page&q&f=false>

"Titel":

Ein Handbuch zum Gebrauch praktischer Wund-Aerzte nach den bewährtesten Erfahrungen bearbeitet

Gotha 1821 - in der Hennings'schen Buchhandlung

Liebe Grüße

Carmen



29.07.10, 15:31

#22

## Carmen

Erfahrener Benutzer



Registriert seit:  
07.01.2007  
Beiträge: 1.285



Liebe Lena, ich sehe gerade, dass wir gleichzeitig geschrieben haben.

Wenn ich in einigen Wochen wieder zurück in Deutschland bin, werde ich mit Herrn Reichensdörfer einen Termin machen, um ihm konkrete Fragen zu stellen und melde mich dann dazu wieder.

Liebe Grüße

Carmen

Folgendes habe ich auch noch gefunden:

[Georg Friedrich Most-Enzyklopädie der Volksmedizin Medizin\(1843\)](#)

<http://www.textlog.de/medizin-terpentinoel.html>



29.07.10, 16:14

#23

## Friedenstaube

Erfahrener Benutzer



Registriert seit:  
18.05.2006  
Ort: Raum Stuttgart  
Beiträge: 2.183



welch´ein "Zufall" - vor drei Tagen erzählte mir eine Bekannte deren Mann indianischer Abstammung ist dass er bedauert nicht mehr von seiner Oma über ihre Heilmittel gelernt zu haben. Sie erwähnte auch dass die Indianer Petroleum benützt haben bei vielen Krankheiten. Da mich das Thema nicht so sehr interessiert hat, fragte ich nichts Näheres.

Ist zwar leider nicht direkt eine Hilfe für Euch aber ich finde es interessant. Viele uralte Hilfsmittel fallen leider Neuerungen zu Opfer (Beispiel Strophantin) obwohl sie Jahrhunderte bestens gewirkt haben.

LG  
FT

"Abweichende Meinungen werden immer dann unterdrückt, wenn sie besonders wichtig sind" - Roger Willemsen

Lexikon der Neuen Medizin : <http://www.neue-mediz.in/lexikon.htm>



29.07.10, 17:57

#24

## Lena

Erfahrener Benutzer




Registriert seit:  
22.05.2009  
Beiträge: 1.118



Das weiße Steinöl in der innerlich und äußerlichen Anwendung

Zitat:

Zitat von Carmen   
*Ein Handbuch zum Gebrauch praktischer Wund-Aerzte nach den bewährtesten Erfahrungen bearbeitet  
Gotha 1821 - in der Hennings'schen Buchhandlung*

Petroleum, Oleum petrae, Oleum gabianum, das Steinöl, Bergöl Erdöl. Von dem Bergöle sind mehrere Sorten bekannt: die erste und feinste Sorte, welche Bergnaphta, weißes Steinöl, Naphta petrae, Oleum petrae album genannt wird besitzt einen durchdringenden flüchtigen Geruch, der nich unangenehm ist und kommt äußerst selten im Handel vor. Die zweite Sorte, das gelbe oder rothe Bergöl ist etwas dickicher, im Geruch dem Bernsteinöl ähnlich, verflüchtigt sich bei dem Siedepunkte des Wassers und ist in Weingeist unauflöslich. Es wird häufig mit einem fetten Oele oder mit Terpentin verfälscht. Das Bergöl wird in Italien und Frankreich

und Elsaß an mehreren Orten auf dem Wasser schwimmend gefunden.

Das Steinöl ist äußerlich gebraucht ein sehr erhitzenes Reizmittel, das aber doch dem Terpentinöl nachsteht, und ist da angezeigt, wo bei Abwesenheit einer entzündlichen Anlage es eines Reizes bedarf, um die in den Bändern und Sehnen steckenden Feuchtigkeiten zu zertheilen. Man braucht es bei kalten Geschwülsten, Lähmungen und chronischen Rheumatismen. Am häufigsten wird es bei erfrorenen Gliedern und Frostbeulen, bei kalten schlaffen Naturen und Abwesenheit von Entzündung angewendet. Man vermischt eine Unze Fett mit einem Scrubel Steinöl und läßt damit die schmerzende Stelle einreiben; eiternde Frostbeulen darf man indeß damit nicht verbinden, da das Steinöl zu hitzig ist. Andere behandeln besonders die veralteten Frostbeulen, die in jedem Winter sich von neuem entzünden mit dem Linimento volatili \*, dem sie noch Steinöl beisetzen; sind die Schmerzen sehr heftig so setzt man noch die Tinctura thebaica zu. Das Petroleum dürfte durch das Wacholderöl wohl entbehrlich zu machen seyn.

Das Steinöl verdient besonder bei Urinverhaltungen, die auf Lähmung des Blasenhalsses, oder Krämpfen beruhen, und oft nach Erkältungen und bei hitzigen Krankheiten, besonders der Ruhr entstehen; angewendet zu werden. So nützte es auch in mehreren Fällen des unwillkürlichen Harnabgangs der nach schweren Geburten entsteht. Man läßt es mit einer festen Salbe vermischt in die Schamgegend und das Mittelfleisch einreiben, oder setzt es auch dem Linimento volatili bei; innerlich aber gibt man täglich viermal drei bis vier Tropfen davon.

Bei dem Petroleum (innerlich und äußerlich) habe ich selbst keine Bedenken, wohl aber bei dem \*) Linimento volatili: zu den mit Provence-Öl verschüttelten Amoniak-Schmierien hier eine Anwendung in Latein: [http://bibdigital.rjb.csic.es/Imagen...Acad\\_1\\_235.pdf](http://bibdigital.rjb.csic.es/Imagen...Acad_1_235.pdf)

1 Unze = 28,3495231 Gramm - 1 Scrubel erschließt sich mir nicht  
Tinctura thebaica: die einfache Opium-Tinktur: durch Ausziehen von 1 Teil Opiumpulver mit 5 Teilen verdünntem Weingeist und 5 Teilen Wasser. Sie enthält in 100 g das Lösliche aus nahezu 10 g Opium oder annähernd 1 g Morphin. Größte Einzelgabe 1,5 g, größte Tagesgabe 5 g.

Unsere noch ausbleibenden Übersetzungen werden dann auch dazu die ergänzenden Therapie-Erfahrungen nachliefern.

@ ja FT, es ging mir wie dir, wenn ich an die volksmedizinischen Überlieferungen einer meiner Urgroßtanten denke, für die ich derzeit zu jung und völlig beschwerdefrei ganz anderen Themen meine völlige Aufmerksamkeit schenkte. Heute bedaure ich das sehr.

Liebe Grüße Lena



02.12.10, 13:02

#25

**Lena**

Erfahrener Benutzer



Registriert seit:  
22.05.2009  
Beiträge: 1.118

PETROLEI das heutige Petroleum G179, einstiges DAB-Mittel

Betreff: <http://www.krebs-forum-lazarus.ch/fo...6&postcount=15>

Petroleum: aus Dr. med. Siegmund Schmidt, Naturheilverfahren, Bad Rothenfelde

Das gereinigte Petroleum G179 stand jahrzehntelang im Deutschen Arzneimittelbuch DAB, ohne in der Anwendung giftig oder ver'äztend zu sein. (Heute ein exzellentes Beispiel für Etikettenschwindel in deutschen Apotheken). Allenfalls sein Geruch, der mich selbst keineswegs sonderlich eckelt, war schon immer Thema bei seinen Rezepturen und Verschreibungen:

Handbuch der Arzneiverordnung von Philipp Phoebus S. R 793 -  
Petroleum: S. 370: ([lässt sich unter google books nachlesen](#))

Innerl. (in der Regel das rectificirte) zu 5-15 Topfen [bei Bandwurm mehr] einigemal tägl., pur [die Einzelgaben auf Zucker od. mit einem Syrup] oder in Mixturen [mit Äther, ätherischen Ölen, Tincturen (umgeschüttelt. Z.B. 1 mit 1 1/2 Tinct. Asae foet., 4mal tägl. 40 Tropfen: SCHWARZ gegen Bandwurm) od. dgl.], Pillen od. Bissen [doch hier nur in verhältnissmässig geringer Menge, unter denselben Beschränkungen, wie sie für äther. Öle gelten, s.S. 333, weil es sonst die Consistenz der Masse verdirbt, sich aussondert u.s.w.].

Äusserl. (in der Regel das rohe, gern mit Zusatz eines stark und gut riechenden äther. Öls; bei delicateren Personen jedoch lieber weniger unangenehm riechende rectificirte oder selbst ein, in manchen Apotheken zu findendes, wiederholt rectificirtes, fast geruchloses) zu Ohrtropfen, Einreibungen [z.B. 1 mit 2 iq. Ammon.caust. (stark umzuschütteln) . RICHTER gegen torpide Frostbeulen; - Dr. 1 1/2 mit Spir. saponat. Unc. 1 (umzuschütteln) : SAUNDERS gegen Frostbeulen, überhaupt zur Zertheilung asthenischer Geschwülste; - bei Wurmkrankheit mit Zwiebel- oder Knoblauchsafft; - bei Wassersucht mit Terpenthinöl od. dgl. in Nieren- u. Blasen- Gegend; u.s.w.], Waschungen [mit Spirituosis, umgeschüttelt. - Ry 793,794], Salben [Ry 795,796;61(Aloe luc.), 202 (Camph.), 654 (Liq. Ammon caust.)]; selten zu Pilastern [Ry 945 (Resina Pini Burg.)].

793.

Ry ' Ol. Terebinth. Dr. 1

Petrolei frt. Unc. 1/2

Spi. Junip. Unc. 4.

M.D.S. 2-3mal tägl., etwas erwärmt u. umgeschüttelt damit die Lendengegend zu waschen. (Bei Wassersuchten mit Torpidität der Harnorgane.) VOGT.

794.

Ry Petrolei Unc. 1/2

Tinct. Opii simpl. Dr. 2

Spir. Lavandul. Unc. 1.

M.D.S. Waschwasser, umzuschütteln (für erforene Zehen).  
SCHUBARTH.

795.

Ry Sebi ovilli Dr. 2

Ungt. simp. Dr. 6.

Liquelactis et semirefrigeratis admisce

Petrolei rft.

Ol. Terebinth. ana Dr. 1.

D. - In Unterleib u. Lendengegend einzureiben. (Bei hydrophischen Affectionen.) (VOGT.

796.

Ry Camphorae Scr. 1/2

solve in

Petrolei Dr. 1 1/2

adde

Ungt. cerei Dr. 6.

M.D.S. Frostsalbe. SUNDELIN.

Weiter zum Petroleum geht es in der Pharmacopea universalis von Antoine Jacques Louis Jourdan Seite 333 (lässt sich unter google books nachlesen)

😊 Zurück in meinen Alltag, mit inniglichem Dank an meine lieben, treuen und zuverlässigen Kontakte.

Mit der ersten bissigen Kälte im Oberrheintal suchten mich, mir bislang unbekannt brennende Schmerzen im rechten Armgelenk heim. Besonders nachhaltig des nachts schmerzend. Mein erster Gedanke, jetzt will sich Rheuma einnisten. Zweiter Gedanke, nun ja nicht von irgendwelchen schädlichen Schmerzmittel in Abhängigkeit geraten. Am gleichen Tag erhielt ich Nachricht von der problemlosen Einnahme des Petroleums zu Körper-Entgiftung nach einem HP.

Ich erinnerte mich an meine Recherchen zu meinem bereit gestellten



Metastasen-Mittel, das vor allem über die aus Osteuropa überlieferte Anwendung als effizientes Gelenk- und Muskel-Schmerzmittel seinen guten Ruf hatte.

Ich begann mit der Einnahme 1 TL morgens, kalt gestellt, ohne Metallberührung, nüchtern, ganze 2 Std. vor der ersten Mahlzeit. Mit einem etwas komischen Gefühl, was sich mehr am Geschmack orientierte, als daran, was ich da einnehme. Doch der von mir so befürchtete "Geschmack" war im Mund erträglich und nach dem 3. Tag nicht mehr sonderlich im Nachgeschmack.

Erwartetes schmerzliches Brennen in Hals und Magen blieben aus. Verätzungen irgendwelcher Art konnte ich seit den 8 Tagen der Einnahme nicht feststellen. Welche Erleichterung!

Die Stellen im Körper, die am ersten Tag kurz zippelten oder klopfen habe ich mir sofort notiert. Russische Ärzte weisen darauf hin, dass es an diesen Stellen Ablagerungen gibt, die mittels des Petroleums abtransportiert werden.

Am 1. Tag hatte ich abends leichte Kopfschmerzen (kenne ich sonst nicht). Diese kann ich nicht eindeutig dem Petroleum zuschreiben, da mir zeitgleich die Kälte beim Aufenthalt im Freien stark zusetzte, und ich von den Reaktionen der Kapillargefäße weiß, die sich dagegen schützend zusammen ziehen.

Nach dem 3. Einnahmetag waren die Armgelenksschmerzen weg. Einfach so weg!

Nach dem 6. Einnahmetag öffnete sich die Geschwulst, die nur durch die Biopsie unterhalb der BK-Tumorstelle durchgeführt, erst dadurch entstand. Erfreut darüber beobachtete ich den spärlichen Inhalt der aufgelegten Wundkompressen. Dafür lösen sich die oberen Hautschichten gut, trocken und schmerzfrei ab. Für mich eine erfreuliche Überraschung dieser Einnahme, neben einer weiteren.

Dies wäre noch nicht der Grund gewesen, weshalb ich das einstelle. Eine anderen Beobachtung ist viel wichtiger.

Falls die von NEURODERMITIS Betroffenen mitlesen, sollten sie sich bitte selbst auf die Suche begeben nach der Petroleum-Wahrheit, die ich heute Morgen erfuhr.

An den Handoberflächen beider meiner Hände, im unteren Bereich zwischen Daum und Zeigefinger (ich kenne den TCM-Punkt nicht), habe ich nach einem ersten Restaurant-Besuch vor 14 Tagen eine stark juckende, brennend rote Pustellandschaft. Diese flammte gestern Abend wieder auf, nach längerem Aufenthalt im Freien unter einer Kälte, die mir die Finger abfrieren wollte.

Heute morgen, fettete ich unnötigerweise diese Hautstellen mit einer Bienenwachssalbe ein, bevor ich den 1 ml Petroleum auf beiden Handoberflächen einmassierte. Alles war völlig geruchslos.

(Erstaunlich!) Nichts brannte oder juckte mehr als das Jucken, das zum Auftragen führte.

In nur 20 Minuten nach dem Auftragen, reduzierte sich der rote Pustelherd pro Handoberfläche um ein ganzes Drittel. Vor allem jedoch, der Juckreiz war unterbunden! Das schmerzende Brennen ist weg! Das alles, ohne Arztbesuch, ohne Kortison und ohne jeglichen Stress.

Ich werde diese Hautauftragungen, die ich einst einer Bekannten empfahl, die ebenso Erfolg damit hatte, heute noch 2 Mal wiederholen.

Ja, ich verstehe es immer besser, weshalb so viele Unwahrheiten auf den Packungsbeilagen, Beipackzetteln, Aufdrucken und mangelnder INCI's hier in Mitteleuropa so salopp legal sind.

Lieber Gruß mit einem dankenden Lächeln an meine mich so sehr verwarnende Petroleum-Flasche. Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich "Heilmittel" heiß!

Lena

"Das Anti Krebs Buch" (13 prägnante Kapitel) von David Servan-Schreiber Verlag Antje Kunstmann - ISBN 978-3-88897-513-4

*Geändert von Lena (02.12.10 um 14:48 Uhr) Grund: Rechtschreibung ui! + Quelle der alten Original-Rezepturen*







Registriert seit:  
06.09.2005  
Beiträge: 2.466

Deine Heilerfolge freuen mich sehr, zumal ich dem gereinigten Petroleum als Medizin sehr skeptisch gegenüber stand.

Sollte ich also auch mal solche Beschwerden bekommen, werde ich, nach genauem Studium (das ist immer notwendig, um gutes Wissen zu schaffen), mit gereinigtem Petroleum einen Versuch starten.

Vielen Dank für das Einstellen. 👍

Mit dem zitierten Text habe ich noch Schwierigkeiten, denn all die Abkürzungen und Fachworte sind mir unbekannt.

Vielleicht kann ein "Wissender" mir diese übersetzen.

Liebe Grüße  
Hemi

Die Deviation (Abweichung) von Magnetkompassen ist an einigen Standorten ungeheuer groß.

Man sieht nur mit dem Herzen gut. Alternative Krebstherapien sind möglich  
Alternative Heilung Komplementär-Medizin B17 Psyche



02.12.10, 21:29

#27

### Sonea

Registrierter Benutzer

Registriert seit:  
12.07.2010  
Beiträge: 46



Das klingt alles wirklich sehr vielversprechend!

Gibt es denn gute Bezugsquellen für das Petroleum?



03.12.10, 09:23

#28

### Carmen

Erfahrener Benutzer



Registriert seit:  
07.01.2007  
Beiträge: 1.285



Liebe Lena, freut mich für Dich.

Liebe Sonea,

das gereinigte Petroleum erhält man in der Apotheke, meist nur in Gebinden zu einem Liter. Kleinere Mengen von 250 ml des Artikels *G 179 geruchsarm* sind lieferbar über den Brigitte-Versand in 73614 Schorndorf/Württemberg, Johannesstraße 118, Telefon 07181/73292.  
(Das ist auch meine Bezugsquelle).

Der Preis für Petroleum-G179 - 250ml beträgt 16.45€

<http://www.brigitte-versand.de/>

Weitere Informationen findest Du hier im Faden.

Liebe Grüße

Carmen

*Geändert von Carmen (03.12.10 um 11:31 Uhr)*



07.12.10, 18:56

#29

### Lena

Erfahrener Benutzer



Antiseptische Pasten und Flüssigkeiten zur Wundbehandlung

[Antiseptika und Desinfektionsmittel Dokument in der medizinischen Hautantiseptika zur Behandlung von Krankheiten](#) und zur Prophylaxe und Schleimhäute Antiseptika antike und moderne Geschichte der Antiseptik



Registriert seit:  
22.05.2009  
Beiträge: 1.118

----- Literatur und Forschung von Dr. Henry Rozanski

beschreibt die Geschichte ausgewählter Antiseptika und Desinfektionsmittel, ihre chemischen Eigenschaften, Anwendung, Wirksamkeit, kommerzieller Form genau beschreiben den Einsatz von Antiseptika in der Behandlung und Prävention von Erkrankungen der Haut und Schleimhäute verwies insbesondere auf das Nutzen der einzelnen Antiseptika in der Behandlung von Akne Praktische Überlegungen: Die Lösungen in Prozent oder die Proportionen gegeben.

Petroleum Naptha Öl durch Destillation von Rohöl, ist ein starkes Desinfektionsmittel. Verhindert Keratose Follikulitis, reinigt die Haut perfekt, und ist derart adstringierend, dass es eitrig Wundveränderungen verhindert.

Bei Kälte-Einflüssen, insbesondere in Kombination mit ätherischen Ölen.

Für medizinische Zwecke kann Kerosin nur kommerziell verwendet werden, bekannt in der Kosmetika als Kerosin.

😬 (Tja, wenn ich das jetzt nicht doch besser wüsste...)

Weiter geht es mit einer sehr wirksamen frz. Menciere-Pomnade, die ebenfalls mit Petrolatum angefertigt wurde.

Fluid-und Pomade: Menciere's zwei sehr antiseptischen Wundpräparate (während der beiden Weltkriege) wurden verwendet, um Wunden zu desinfizieren und zu behandeln. Sie vernichteten Vibrio, Staphylokokken, Streptokokken und Bazillen.

Menciere's eine Flüssigkeit enthält Guajacol, Eukalyptusöl, Perubalsam, Jodoform je 10 g, 100 g Alkohol, Äther - bis 1000 g.

Mit dieser Flüssigkeit die Wunde spülen oder waschen.

In Polen wurde die Flüssigkeit zur Behandlung von infizierten Wunden angewendet durch Prof. T. Butkiewicz. (Mit Mineralsäuren kann es in Lösung gebracht werden – meist mit Verfärbungen.)

Menciere's Pomade: Guajacol, Eukalyptusöl, Perubalsam und Jodoform je 10 Gramm und Vaseline - bis 1000 g.

Die Haut wird dreimal mit darin enthaltenen Phenolverbindungen und Terpen behandelt. Es stimuliert die Geweberegeneration. Hervorragend geeignet für die Behandlung von Entzündungen und eitrig Brust und zur Behandlung von Wunden und Geschwüren. In Polen, in einer Salben-Zubereitung balsolan (Gemini) - Salbe 10% und Balsam (Margo) - Packung mit 100 g.

In diesem Falle, heißt es nicht, "Wer hat Angst vor Virginia Woolf?", sondern, wer hat Angst vor dem online-Beipackzettel zum gereinigten Petrolatum album rect. ??? 😬

👍 Die schnelle, akute Petroleum-Hautbehandlung aus meinem vorigen Beitrag bleibt mir in guter Erinnerung! Das wieder schmerzfreie rechte Armgelenk lässt mich an dieser Einnahmekur dran.

"Das Anti Krebs Buch" (13 prägnante Kapitel) von David Servan-Schreiber Verlag Antje Kunstmann - ISBN 978-3-88897-513-4

Geändert von Lena (07.12.10 um 21:22 Uhr)



01.02.11, 13:17

#30

**Lena**

Erfahrener Benutzer



Zitat:

Zitat von Carmen   
[Georg Friedrich Most-Enzyklopädie der Volksmedizin  
Medizin\(1843\)](#)  
<http://www.textlog.de/medizin->



Registriert seit:  
22.05.2009  
Beiträge: 1.118

## [terpentinoel.html](#)

### Link-Zitat:

"Oleum Terebinthinae. Das Terpentinöl ist ein sehr wirksames Hausmittel, welches manche Ärzte nicht genug beachten. Es dient:

- 1) äußerlich, mit oder ohne Petroleum, zum Einreiben in Frostbeulen (s. *Oleum Petrae*), in Gichtknoten und gelähmte Glieder,
- 2) innerlich gegen nervöse Kopfschmerzen (Migräne), gegen Verstandesschwäche, torpide Wassersucht, gegen Verschleimung des Magens und der Lungen. Die Dosis ist: drei- bis viermal täglich 10, 20–30 Tropfen in einer Tasse starken Zuckerwassers.
- 3) Gegen die mit Gedächtnisschwäche und Stumpfsinn verbundene Epilepsie, so wie gegen den Bandwurm. Hier geben es die Engländer Teelöffel-, ja Esslöffelweise.
- 4) Eine junge Dame, welche gegen einen schlimmen Husten mit vielem Auswurf bei Ärzten keine Hilfe finden konnte und schon Jahre lang daran litt, nahm auf den Rat eines Mannes, der kein Arzt ist, aber viele gute Volksmittel kennt, dreimal täglich 10–15 Tropfen Terpentinöl mit Zucker, und nach einigen Wochen war sie völlig gesund.
- 5) Etwas Terpentinöl mit Baumwolle in den hohlen Zahn gesteckt, stillt, nach Pitschaft, den Zahnschmerz, – auf frische Verbrennungen mit einem Federbart gestrichen, benimmt es schnell jeden Schmerz.
- 6) Gegen Leberleiden und Gallensteine ist das Durand'sche Mittel famos. Es besteht aus einem Teil gereinigten Terpentinöl, aufgelöst in drei Teilen Schwefelnaphtha. Die Dosis ist: Abends und Morgens 40–60 Tropfen in Zuckerwasser.
- 7) In Nordamerika ist es ein Volksmittel, jedem Gelbfieberkranken, den man bewusstlos im Freien liegend findet, den Mund mit Terpentinöl auszuspülen. Leckt er sich dann mit der Zunge die Lippen, so hält man dieses für ein gutes Zeichen."

"Das Anti Krebs Buch" (13 prägnante Kapitel) von David Servan-Schreiber Verlag Antje Kunstmann - ISBN 978-3-88897-513-4



Seite 2 von 3 < 1 2 3 >

### Lesezeichen



Mister Wong



YiGG.de



Google



del.icio.us

« [Vorheriges Thema](#) | [Nächstes Thema](#) »

Aktive Benutzer in diesem Thema: 1 (Registrierte Benutzer: 0, Gäste: 1)

### Themen-Optionen






[Druckbare Version zeigen](#)



[Jemanden per E-Mail auf dieses Thema hinweisen](#)

### Ansicht

-  [Linear-Darstellung](#)
-  [Zur Hybrid-Darstellung wechseln](#)
-  [Zur Baum-Darstellung wechseln](#)

#### Forumregeln

Es ist Ihnen nicht erlaubt, neue Themen zu verfassen.  
Es ist Ihnen nicht erlaubt, auf Beiträge zu antworten.  
Es ist Ihnen nicht erlaubt, Anhänge hochzuladen.  
Es ist Ihnen nicht erlaubt, Ihre Beiträge zu bearbeiten.

---

[BB-Code](#) ist an.  
[Smileys](#) sind an.  
[\[IMG\]](#) Code ist an.  
HTML-Code ist aus.

---

[Foren-Regeln](#)

Gehe zu

Alle Zeitangaben in WEZ +2. Es ist jetzt 11:46 Uhr.

[Interessengemeinschaften](#) - [Nutzungsbedingungen](#) - [Linkportal](#) - [Kontakt](#) - [Home](#) - [Archiv](#) - [Nach oben](#)

Powered by vBulletin® Version 3.8.2 (Deutsch)  
Copyright ©2000 - 2012, Jelsoft Enterprises Ltd.